

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 79 (2002)
Heft: [1]

Rubrik: Mitteilungen ; Wallfahrtschronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Unser Klostergärtner in Pension

Herr Niklaus Cueni, Bärschwil, seit dem 1. März 1989 unser Klostergärtner, ging am 23. Oktober 2001 nach Erreichung des AHV-Alters in Pension. Durch seine vielseitigen Talente arbeitete er nicht nur im Gemüse- und Obstgarten. Er half auch mit bei der Pflege der Umgebung des Klosters und packte zu, wo es zu handeln galt. Wir danken ihm aufrichtig für seine langjährigen, treuen Dienste an unserer Klostergemeinschaft. Wir wünschen ihm eine frohe und erfüllende Zeit als «Pensionist». Möge Gott ihm seine Gesundheit erhalten und ihm seinen Einsatz bei uns und für uns reichlich lohnen. Wir werden aufs Frühjahr 2002 hin einen neuen Gärtner anstellen.



Dank an Frau Marie-Louise Lang

Über achtzehn Jahre lang engagierte sich Frau Marie-Louise Lang, Basel, immer wieder stundenweise in unserem Kloster. Mit ihrer feinen Hand flickte sie unsere Paramente und übernahm auch andere Näharbeiten. Auch mehrere Kleider für das Mariasteiner Gnadenbild hat sie kunstgerecht genäht. Auf September 2001 sah sie sich veranlasst, diese Arbeiten aufzugeben, da es ihr zu viel wurde neben den anderen Verpflichtungen als Hausfrau und Grossmutter. Wir möchten Frau Lang für ihren grossen, selbstlosen Einsatz für unser Kloster ganz herzlich danken. Gott vergelte es ihr reichlich! Wir wünschen Frau Lang gute Gesundheit, viel Mut und Freude.

Wechsel in der Klosterverwaltung

P. Norbert Cueni wurde nach der Abtwahl im Jahre 1971 von Abt Mauritius Fürst mit der Klosterverwaltung betraut. Er hat nun über dreissig Jahre dieses Amt gewissenhaft und verantwortungsbewusst ausgeübt und dabei reiche Erfahrungen gesammelt. Die Mariasteiner Mönche sind ihm aufrichtig dankbar für seine umsichtige, stille Arbeit im Dienste der Klostergemeinschaft. Dass er nun etwas kürzer treten möchte, nachdem er über Jahre hindurch in manchen Bereichen mehr als zuträglich zu leisten hatte, ist verständlich. Nachdem nun Br. Gerold Bütler seine Fachausbildung im Hinblick auf seine kommende Aufgabe beendet und er sich durch P. Norbert bereits etwas einarbeiten liess, übertrug ihm Abt Lukas auf den 1. Januar 2002 die Haupt-

verantwortung der Klosterverwaltung. P. Norbert wird ihm aber in einigen Bereichen zur Seite stehen und ihm mit seinen Erfahrungen behilflich sein. Ebenso stehen ihm die Dienste der beiden Buchhalter P. Nikolaus Gisler und Br. Martin M. Planzer, der auch das Sekretariat betreut, zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine effiziente Zusammenarbeit mit allen in der Klosterverwaltung Tätigen wünschen wir Br. Gerold und dem ganzen Verwaltungsteam viel Freude an der Arbeit und die Kraft von oben und danken allen für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Spatenstich für das Schwesternhaus im Kurhaus Kreuz

Am 7. November 2001 war es endlich soweit: Spatenstich für den Neubau Schwesternhaus beim Kurhaus Kreuz. Durch verschiedene Umstände verzögerte sich die Planung und die Realisierung dieses Neubaus. Doch was jetzt projiziert wurde und nun realisiert werden soll, ist gewiss ein Projekt, das sich sehen las-

sen darf neben dem alten historischen Bau, der ersten Pilgerherberge, 1680 gebaut und später erweitert, die in ihrer Schlichtheit und Ausgewogenheit besticht. Die beiden Bauten, das alte Haus und der geplante Neubau, werden sich gegenseitig ergänzen, alt und neu werden nebeneinander als in sich stimmige Bauten stehen.

Warum ein Neubau bzw. ein Anbau ans Kurhaus Kreuz? Seit der Restaurierung und dem Umbau des Kurhauses in den Jahren 1990 bis 1993 hat sich gezeigt, dass dem Haus, um angemessen ausnutzen zu können, Zimmer und auch Tagungsräume fehlen. Durch den Erweiterungsbau sollen nun zusätzlich Tagungs- und Gemeinschaftsräume und vor allem auch Zimmer geschaffen werden. Dazu kommen Räume für einen Gesundheitsbereich. Denn im Kurhaus Kreuz soll der ganze Mensch mit Seele und Leib Erholung und Heil erfahren dürfen.

Wir wünschen dem Unternehmen Gottes Segen. Denn – so sagt es der Psalmist – «wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut» (Ps 127,1).



Wallfahrtschronik

August–Oktober 2001

Diözese Basel

Seniorenferien Wauwil LU (13. August 2001); Albaner-Wallfahrt (15. August); Pfarreiwallfahrt Münchenstein (26. August); Pfarreiwallfahrt Oensingen (26. August); Dekanatwallfahrt Dorneck-Thierstein (1. September); Spaniermission Oberwil BL (9. September); Frauen St. Christophorus Basel (12. September); Lourdes-Pilger Baden AG (12. September); Senioren Wolhusen (13. September); Dekanat Zurzach (15. September); Pfarreiwallfahrt Oberwil BL (15. September); Pfarreiwallfahrt Sacré-Cœur Basel (16. September); Italiener-Wallfahrt (16. September); Pfarrei Kienberg SO (18. September); Seniorenferien Hochdorf (25. September); Sakristanen-Verband Fricktal (25. September); Mission Cattolica Italiana Zofingen (30. September); Pfarreiwallfahrt St. Michael Basel (21. Oktober); Pfarreiwallfahrt Therwil (21. Oktober); Frauen Birsfelden (24. Oktober); Kath. Frauen Pratteln (25. Oktober); Erstkommunikanten Oberwil BL (31. Oktober).

Erzdiözese Freiburg im Breisgau

Pfarrei Neuershausen (4. September 2001); Pilgergruppe aus dem Allgäu; Frauen aus Griessheim, Neuenburg und Steinenstadt (Markgräflerland; 8. September); Altenwerk Bad Säckingen (18. September); Pfarrei Friesenheim (23. September); Frauen aus Buchenbach (29. September); Pfarrei St. Michael Einshausen (26. September); Pfarrei St. Martin Königsfeld (3. Oktober); Frauengemeinschaft St. Josef Rheinfelden (10. Oktober); Senioren-

kreis Weil am Rhein (16. Oktober); Altenwerk Müllheim (16. Oktober); Pfarrei Todtnau (23. Oktober); Frauen Schwörstadt (24. Oktober).

Erzdiözese Strassburg

Elsässer Wallfahrt (22. August 2001); Pilgerfahrt Bindernheim, Hilsenheim und Mutterholtz (28. August); Senioren und Behinderte Saint-Louis (25. September); Pfarrei Schiltigheim (11. Oktober); Marcheurs de Lévoncourt (27. Oktober); Senioren Riedisheim (28. Oktober).

Aus anderen Diözesen

Katholische Behinderten-Seelsorge Zürich (10. August 2001); Frauen und Mütter Dietikon ZH (21. August); Kommunionsspender und Lektoren der Pfarrei Appenzell (2. September); Marianische Kongregation Winterthur (5. September); Schwerhörigenverein Obwalden (12. September); Pfarrei Messigny bei Dijon (7. Oktober); Blauring Degersheim SG (7. Oktober); Ministranten Wünnewil FR (18. Oktober)

Gebetsanliegen Januar

Die Weltkirche betet ...

dass die Getauften aller christlichen Konfessionen gemeinsam Jesus Christus verkündigen, den einzigen Retter der Welt.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass die Frohbotschaft in die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen getragen werde.

Informationen

Liturgischer Kalender Januar 2002

Dienstag, 1.	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Mittwoch, 2.	Monatswallfahrt am ersten Mittwoch <i>Gottesdienste siehe S. 17</i> Hl. Basilius der Grosse und Gregor von Nazianz, Bischöfe und Kirchenlehrer
Sonntag, 6.	Erscheinung des Herrn (Epiphanie) – Hl. Drei Könige 16.00 Uhr: Kerzensegnung in der Siebenschmerzen- kapelle
Sonntag, 13.	Taufe des Herrn
Dienstag, 15.	Hl. Maurus und Placidus, Schüler des hl. Benedikt
Donnerstag, 17.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
Freitag, 18.	<i>Beginn der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen</i> 14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle 20.00 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet in der Basilika

Sonntag, 20.	2. Sonntag im Jahreskreis 15.00 Uhr: Ökumenische Vesper
Dienstag, 22.	Hl. Vinzenz, Diakon und Märtyrer Patrozinium unseres Klosters
Donnerstag, 24.	Hl. Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer
Freitag, 25.	Bekehrung des hl. Paulus <i>Ende der Weltgebetsoktav</i>
Sonntag, 27.	3. Sonntag im Jahreskreis
Montag, 28.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester und Kirchenlehrer
Donnerstag, 31.	Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer

Konzert

Sonntag, 6. Januar 2002, 17.00 Uhr

Der Kirchenchor und der Männerchor Ettingen zusammen mit dem Jugendkammerorchester der Musikschule führen das Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) von Camille Saint-Saens auf.

Leitung: Hans Köppel
Vorverkauf: Drogerie Stöcklin, Ettingen
(Tel. 061/721 37 21)

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier
<i>Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier</i>	
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen
<i>Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle</i>	
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
<i>ab 13.15 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)
<i>anschliessend Rosenkranzgebet</i>	

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle
-----------	--------------------------------------

Hochfest des hl. Vinzenz

Am Vorabend (Montag, 21. Januar 2002)

18.00 Uhr 1. Vesper (lat.)

19.45 Uhr Feier der Vigil

Am Tag (Dienstag, 22. Januar)

6.00 Uhr Laudes

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Vesper (lat.)

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2002

Ökumenisches Taizé-Gebet

Freitag, 18. Januar 2002, 20.00 Uhr in der Basilika Mariastein

Ökumenische Vesper

Sonntag, 20. Januar 2002, 15.00 Uhr in der Basilika Mariastein. Ansprache: Prof. em. Dr. Iso Baumer, Fribourg



Auf den 21. Januar fällt das Fest des hl. Meinrad, der sich im 9. Jahrhundert «im finstern Wald» niederliess. Aus seiner Zelle entstand später das Kloster Einsiedeln (Bild in der Basilika Mariastein).